

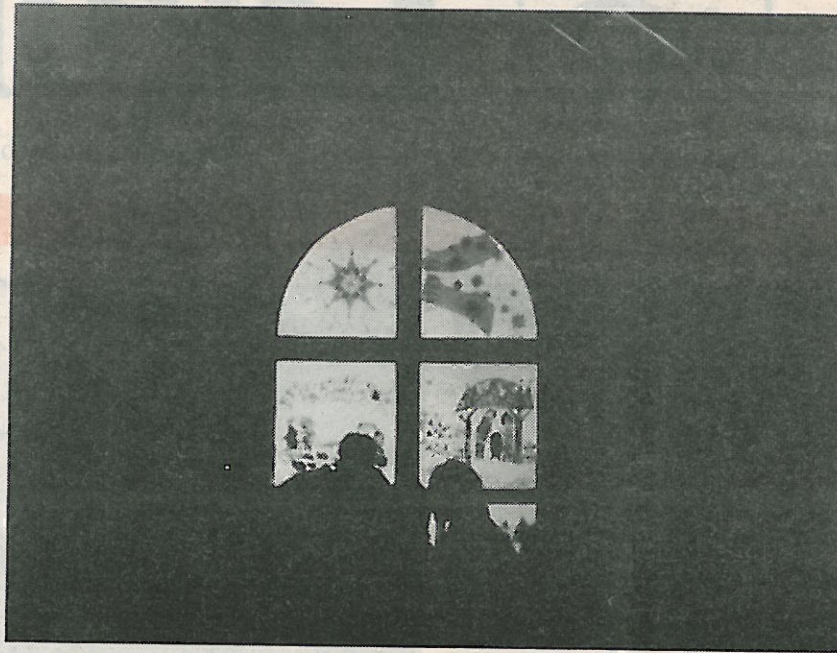
Bonaduz feierte den Advent auf besondere Art

So besinnlich die Adventszeit sein sollte, so hektisch ist sie in der Regel – ein altes Lied. Etwas dagegen unternehmen wollen die Lehrerinnen und Lehrer von Bonaduz. Auf ihre Anregung hin gestalteten viele Einwohner einen gemeindeweiten Adventskalender.

Oft fast zu winzig für die kleinen Kinderhände sind die käuflichen Adventskalender, von denen die Kleinen mit täglich grösserer Spannung ein neues Fensterchen aufklauben und so dem Weihnachtsabend entgegenfieberten.

Humorvolle Gestaltung

Ganz anders der grosse Adventskalender von Bonaduz: Im ganzen Dorf verstreut haben Einwohnerinnen und Einwohner, Eltern mit ihren Kindern oder auch Geschäftsleute ein Fenster nach den eigenen Vorstellungen gestaltet: Bilder aus der Weihnachtsgeschichte, eine humorvoll gestaltete Episode mit dem Nikolaus oder ganz einfach ein dekoriertes Fenster sind dabei her-



Am letzten Donnerstag wurden die von der Primarschule gestalteten Fenster erstmals beleuchtet.

(Foto H. Hartmann)

ausgekommen.

Jedes Fenster ist mit einem Datum versehen, und am betreffenden

Abend wird es zum ersten Mal von innen beleuchtet, immer abends um halb sieben Uhr. Ein Plänchen

orientiert die Leute darüber, an welchem Tag welches Fenster zum ersten Mal zu sehen sein wird.

Geschmack an der Sache

Offenbar haben die Lehrerinnen und Lehrer, angesteckt von der Idee ihres Kollegen Carlo Stecher, der diese Art von Adventsfeier aus dem Unterland mitgebracht hat, Geschmack an der Sache bekommen. Sie dekorierten mit ihren Klassen die Fenster des Primarschulhauses, und Dutzende von Einwohnern fanden sich am Donnerstagabend ein, um diese anzuschauen und den Liedern der Schülerinnen und Schüler zuzuhören. Dazwischen lasen einzelne Kinder aus der Weihnachtsgeschichte vor.

Mit dieser Art, Advent zu feiern, wurde offensichtlich eine vorweihnachtliche «Marktlücke» entdeckt: Spontane Gespräche entstehen, man entschliesst sich zu einem Spaziergang den dekorierten Fenstern entlang, man lädt jemanden zum Kaffee ein.

Die beiden letzten Fenster werden heute an der Via Ruver 16 und morgen an der Versamerstrasse 48 geöffnet. (HH)